

# Am Wegwartehof wurde gefeiert

**Jubiläum** | Bereits seit 25 Jahren setzt Andreas Höritzauer auf verantwortungsvolles Wirtschaften.

Von Angelika Koll

**MERKENBRECHTS** | Gleich ein doppeltes Jubiläum wurde am vergangenen Wochenende am Wegwartehof gefeiert. Seit 25 Jahren besteht der Hof in Merkenbrechts und **Demeter** Österreich besteht bereits seit 50 Jahren. Zusätzlich gibt es die Stutenmilchkosmetik des Wegwartehofs seit 20 Jahren.

Für die Besucher gab es ein umfangreiches Programm und zahlreiche Aussteller waren zugegen. Nach der Eröffnung am Samstag wurden unter dem Motto „Zukunft säen“ alle Besucher dazu eingeladen Dinkel auszusäen, und zwar wie früher per Hand. Diese Aktion sollte ein Statement für gentechnikfreie Landwirtschaft sein. „Das Saatgut ist zentral für die Bauern, um in die Zukunft gehen zu können“, erklärt Hofinhaber und Obmann von Demeter Österreich Andreas Höritzauer.

Die anschließenden Podiumsgespräche stießen bei den Gästen ebenfalls auf reges Interesse. Gemeinsam mit Höritzauer sprachen hier etwa Johannes

Gutmann von Sonnentor und der Chef der Waldviertler Werkstätten, Heini Staudinger, über das Modell Demeter oder verantwortungsvolles Wirtschaften. „Es wird so bleiben, wie es ist, es sei denn wir machens anders“, meinte Staudinger.

## Stetige Entwicklung seit 25 Jahren

Der Demeter-Verband ist der erste, der international gleiche Richtlinien besitzt. Demeter Agrikultur geht über biologisches Wirtschaften hinaus. Es geht darum, wieder in Verbindung mit der Natur zu arbeiten.

Die Geschichte des Wegwartehofs begann mit einem Sozialjahr von Höritzauer in Chile, wo ihm klar wurde, dass es nur einen Planeten gibt und wir füreinander Verantwortung tragen müssen. Seither zeigt er, dass verantwortungsvolles Wirtschaften möglich ist. In den letzten 25 Jahren hat sich der Wegwartehof stetig weiterentwickelt. Die Stutenmilchkosmetik war immerhin weltweit die erste in Demeter Qualität.



Mehr Fotos auf **NÖN.at**

Hans Gahleitner (Mitte) zeigte vor, wie die Aussaat per Hand richtig funktioniert. Johannes Gutmann (Sonnentor), Silvia Moser, Bürgermeisterin Silvia Riedl-Weixlbraun, Gerti Grabmann (Bio-Austria), Hofinhaber Andreas Höritzauer, Reinhild Frech-Emmelmann (Reinsaat), Heini Staudinger (Waldviertler Werkstätten) und Martha Steininger (restliche von links) machten begeistert mit.

Foto: Angelika Koll